

Fragebogen zum Kommunikationsverhalten

von geb.

ausgefüllt

von..... am

Es gibt mehrere Kommunikationsformen, mit denen wir Menschen kommunizieren können. Auch Menschen, die nicht sprechen können, können uns - wenn auch meist sehr eingeschränkt - manches mitteilen.

Für eine Kommunikationsförderung ist es wichtig, diese bestehenden Fähigkeiten zu kennen und dann auszubauen.

Kommunikationsformen sind

- Mimik
- Blickbewegungen (d.h. gezielt wohin schauen)
- Laute/Sprache
- Körperhaltung/Körperbewegung (z.B. wegdrehen, weglaufen, aufbäumen)
- Gestik (z.B. zeigen, nicken, Kopf schütteln)
- Gebärden (festgelegte symbolische Handbewegungen, z.B. Gebärde für 'ich habe Hunger)
- Bilder (Fotos, Zeichnungen) /Symbole

Diese verschiedenen Kommunikationsformen wendet ein Mensch für verschiedene Kommunikationsfunktionen an, d.h. er verfolgt mit seinem Verhalten bestimmte Absichten, möchte bestimmte Wirkungen beim Gegenüber erzielen.

Kommunikationsfunktionen sind

- Verlangen nach Aufmerksamkeit für sich selbst ('rufen')
- Verlangen nach Aufmerksamkeit für eine Person, einen Gegenstand oder eine Tätigkeit (auf etwas hinweisen)
- Verlangen nach einem Gegenstand (etwas haben wollen)
- Verlangen nach einer Tätigkeit (etwas tun wollen)
- Verlangen nach Information (fragen)
- Ausdruck von eigenen Gefühlen
- Ausdruck von Information (etwas berichten)
- Antwort geben (z.B. ja, nein, auswählen)
- Zeigen, dass ein Mißverständnis vorliegt

Bitte versuchen Sie jetzt, sich zu erinnern oder prüfen sie noch einmal nach , wie die verschiedenen Kommunikationsfunktionen, d.h. Absichten deutlich machen kann. **Denken sie dabei an die oben beschriebenen Kommunikationsformen.** Manchmal werden eventuell mehrere gleichzeitig eingesetzt, manche Funktionen können eventuell gar nicht ausgedrückt werden.

1. Wie holt sich Ihre Aufmerksamkeit für sich selbst ?

Wie 'ruft' Sie? Wenn Sie im selben Raum sind ? Wenn Sie außer Sichtweite sind?

2. Wie holt sich Ihre Aufmerksamkeit für eine Person, einen Gegenstand, eine Tätigkeit auf die er hinweisen will?

Achtung: hier geht es nicht um 'etwas haben/tun wollen', sondern um 'etwas zeigen wollen'!

Welche Personen, Gegenstände, Tätigkeiten sind das in der Regel? Wie macht das, wenn diese nicht im Raum sind?

3. Wie zeigt, dass sie/er etwas haben möchte ?

Welche Dinge will oft haben? Was tut, wenn diese Dinge im Raum sind, was, wenn sie außer Sichtweite sind?

4. Wie zeigt, dass sie/er etwas tun möchte?

Was tut gerne? Wie zeigt das, wenn der Ort für diese Tätigkeit außerhalb des momentanen Raumes liegt?

5. Wie und nach was kann fragen?

Achtung: hier geht es nicht um 'etwas haben wollen', sondern um alle anderen Fragen wie z.B. wer, was, wann, warum?

Was tut also, wenn sie/er etwas wissen möchte?

6. Wie zeigt, dass es ihr/ihm gut/schlecht geht, dass sie/er traurig ist, sich auf etwas freut, Heimweh hat, Angst hat, sich ärgert, dass sie/er jemanden oder etwas mag bzw. nicht mag

7. Wie erzählt von Vorkommnissen, Erlebnissen, die schon vorbei sind oder noch stattfinden werden?

8. Wie kann antworten?

Wichtig: Wie antwortet mit 'ja' und 'nein'? Wie eindeutig ist das?

Welche anderen Fragen kann beantworten und wie tut das? (z.B.

Auswahlfragen: meinst du das oder das? - blickt auf das Entsprechende, wenn man beides vor sie/ihn hinstellt)

9. Wie protestiert und zeigt Widerspruch?

Was tut sie/er, wenn sie/er etwas verweigert? Wenn sie/er etwas weggenommen bekommt?
Wenn eine vertraute Handlung unterbleibt oder eine beliebte Aktivität abgebrochen wird?

10. Wie zeigt, dass wir sie/ihn falsch verstanden haben?

Falls mit diesen Fragen nicht alles kommunikative Verhalten von angesprochen wurde,
was gibt es sonst noch zu berichten (ggfs. Blatt anfügen)?

Eventuell noch zusätzlich auflisten, falls aus den Antworten nicht eindeutig ablesbar (bitte auf
Extrablatt)

Welche Worte/Sätze versteht zuverlässig?

Welche Fotos erkennt zuverlässig?

Welche Symbole erkennt zuverlässig?

Auflistung der Materialien/Fotos/Symbole/Gesten/Gebärden, die bisher schon zu
kommunikativen Zwecken verwendet werden.